



# Erziehungskonzept

Für ein besseres Miteinander im Vor-und Nachmittag

Unsere Schulordnung und Maßnahmen bei Regelverstößen

Im Schuljahr 2020/21 wurde in einer übergreifenden Arbeitsgruppe aus 2 Lehrerinnen, 2 Erzieherinnen der GBS und zwei Müttern (Klasse 3 und 4)

eine **neue, kurze Fassung der Schulregeln** erarbeitet,

sowie ein **Konzept, wie künftig mit Regelverletzungen umgegangen werden soll.**

Dies soll in der Schule **ab dem Schuljahr 2021/22 in der Praxis erprobt** werden.

Die gesammelten Erfahrungen werden nach ca. einem halben Schuljahr zusammengetragen und in das Konzept eingearbeitet.

Das Konzept soll auch danach regelmäßig den Anforderungen des Schullebens angepasst werden.



## Schulordnung

### In der Schule und in der GBS gelten folgende Regeln:

1. Ich achte darauf, dass es meinen Mitschülern gut geht
  - Ich bin freundlich (grüßen, nicht auslachen, bitte / danke sagen, nicht beleidigen, keine Schimpfwörter benutzen, pünktlich sein, niemanden ärgern)
  - Ich tue niemandem weh
  - Ich helfe anderen
2. Ich beachte die Stopp-Regel
3. Ich gehe mit Dingen ordentlich um (Unterrichtsmaterial, Möbel, Spielsachen, Bücher, Computer, Ranzen und Federtasche, Wände, Türen, Fenster, Toilette sauber halten)

### Schulhofregeln

- Ich klettere nicht auf Bäume und Büsche.
- Ich werfe den Müll in den Mülleimer.
- Ich bleibe auf dem Schulgelände.
- Ich benutze keine Lederbälle und werfe keine Schneebälle.
- Ich benutze die Fahrzeugflächen.
- Ich tobe nicht in der Pausenhalle.





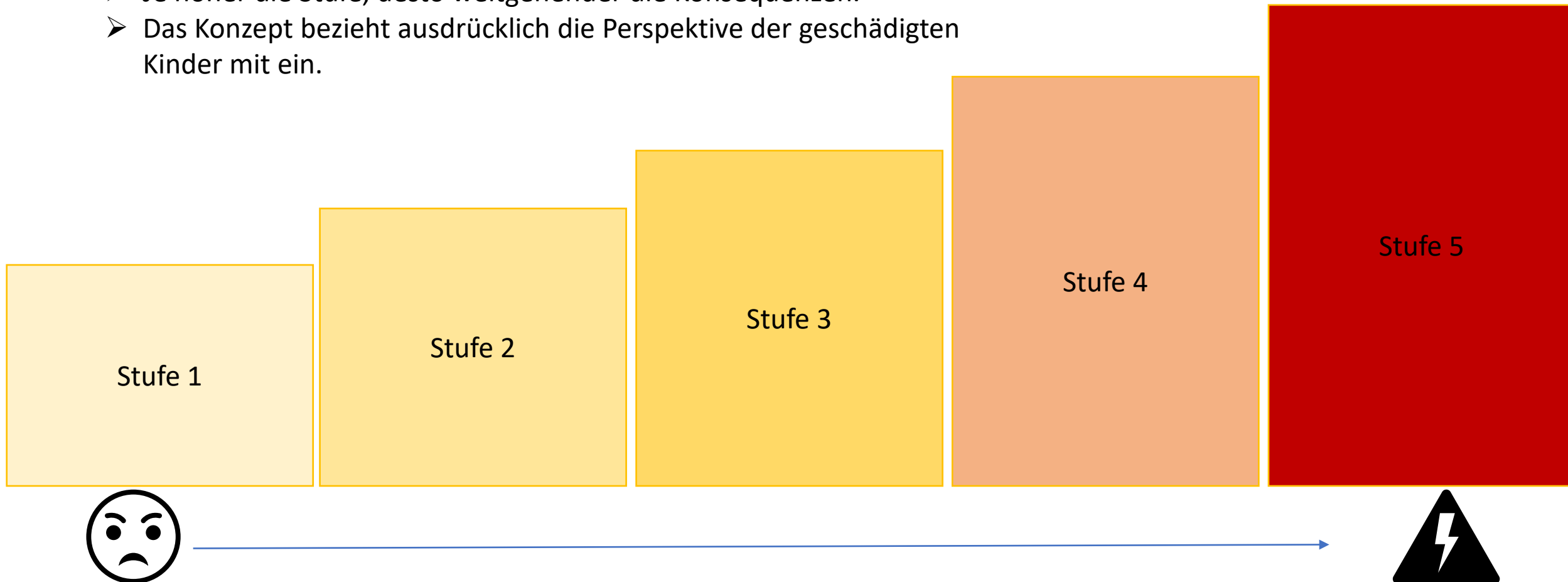
## Konsequenzen bei Regelverstößen

### Generelles:

- Bei uns sieht niemand bei Regelverstößen weg.
- Auf Regelverstöße folgen angemessene Konsequenzen im Sinne der Wiedergutmachung. Sie sollten einen Bezug zum Regelverstoß haben.
- Bei Wiederholungen folgt die jeweils nächste Stufe.
- Gravierende Regelverletzungen und darauffolgende Konsequenzen werden immer dokumentiert.

# Das neue 5 Stufenkonzept der Konsequenzen

- Die Regelverstöße werden je nach Schwere des Verstoßes und Anzahl der Wiederholungen in das Stufenkonzept eingeordnet.
- Je höher die Stufe, desto weitgehender die Konsequenzen.
- Das Konzept bezieht ausdrücklich die Perspektive der geschädigten Kinder mit ein.



# Konsequenzen



- Gespräch zwischen den Beteiligten
- Entschuldigung, ggf. Wiedergutmachung
- Gespräch der Beteiligten mit Lehrer\*in/ Erzieher\*in
- Austausch Lehrer\*in – Klassenlehrer\*in / Erzieher\*in – Bezugserzieher\*in
- Optionales Ausfüllen von Zettel „Regelverstoß“ durch regelverletzendes Kind
- Optionales Ausfüllen von Zettel „So fühle ich mich“ durch das betroffene Kind

- **Gespräch zwischen den Beteiligten**
- Entschuldigung, ggf. Wiedergutmachung
- Zwingende Information und ggfs. **Austausch von Lehrer\*in und Erzieher\*in** über das Fehlverhalten
- Zwingende Dokumentation des Kindesverhaltens durch Lehrer\*in / Erzieher\*in Zettel „Schulregelverletzung“
- **Zwingendes** Ausfüllen von Zettel **„Entschuldigung“ ohne Elternunterschrift** durch regelverletzendes Kind
- Optionales Ausfüllen von Zettel 7. „So fühle ich mich“ durch das betroffene Kind

- Wie Stufe 2 und...
- **Kontakt** KL/Erzieher\*in zum **Elternhaus** (Telefon/Formbrief)
- **Zwingende Dokumentation** des Schülerverhaltens durch Lehrer\*in/Erzieher\*in Zettel „Dokumentation“
- **Zwingendes** Ausfüllen von Zettel **„Entschuldigung“ mit Elternunterschrift** durch regelverletzendes Kind
- Optionales Ausfüllen von Zettel 7. „So fühle ich mich“ durch das betroffene Kind

- Wie Stufe 3 und...
- **Einladung der Eltern zu einem Gespräch in der Schule** (mit KL /Erzieher\*in und Leitung)
- Zettel „Gesprächsprotokoll“

- Wie Stufe 4 und...
- **Klassenkonferenz nach §61 HmbSG** (Hamburger Schulgesetz) mit den dort genannten Konsequenzen (§49 HmbSG)
- Beispielhafte Maßnahmen von Klassenkonferenzen: Zeit nacharbeiten in Kenntnisnahme der Eltern, stunden-oder tageweise Umsetzung in eine andere Klasse
- Teilnehmer: Klassenleitung + alle unterrichtenden Lehrer + Schulleitung + Elternvertreter
- Zettel . „Gesprächsprotokoll“

# Beispiele



Es handelt sich nur um generelle Beispiele, die Umstände wie Mutwilligkeit, Heftigkeit etc. müssen zusätzlich betrachtet werden. Ebenso Wiederholungen.



- Kind schubst ein anderes Kind.
- Kind beleidigt ein anderes Kind.

- Kind nimmt Stift/Brotdose weg.

- Kinder beleidigen per Brief einen Erzieher.
- Kind zieht einem anderen eine Schaufel über den Kopf.
- Kind verstopft eine Toilette.

- Kind greift Lehrer/Erzieher tätlich an.




# Dokumentation (1/2)

Alle Lehrer greifen auf die gleichen Dokumente zurück, in denen das Fehlverhalten dokumentiert, Entschuldigungen geschrieben, Eltern informiert und die Gefühle und Wünsche von geschädigten Kinder ausgedrückt werden. Die Form der Schülerdokumente ist dem Alter der Kinder angepasst.

Grundschule Curslak-Neuengamme  
www.grundschulecurslak-neuengamme.de

Deutschland, Curslak, Neuengamme, Ostholtenau 3, 22811 Herbig



**2. Dokumentation Schülerverhalten**  
(Bei schweren Verstößen und Wiederholungen) Eltern Schülerbogen

Von: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Regelverstoß: \_\_\_\_\_

Erfäuterungen: \_\_\_\_\_

Maßnahmen durch die Klassenlehrer/-in bzw. Erzieher / -in

- Entschuldigung
- Gespräch zwischen den Beteiligten (Klassenrat)
- Gespräch der Beteiligten mit dem / der Klassenlehrer/-in bzw. Erzieher / -in
- Wiedergutmachung
- Individuelle Maßnahmen:
- Kontakt zu den Eltern (Telefon / Brief) am: \_\_\_\_\_
- Einladung der Eltern zu einem Gespräch in der Schule am: \_\_\_\_\_

Vereinbarungen: \_\_\_\_\_


Konflikt beigelegt am \_\_\_\_\_

Unterschriften Beteiligte (Kind / Eltern) \_\_\_\_\_ Unterschrift Klassenlehrer / -in bzw. Erzieher / -in \_\_\_\_\_

Konflikt nicht beigelegt => weiter mit Bogen 3

Grundschule Curslak-Neuengamme  
www.grundschulecurslak-neuengamme.de

Deutschland, Curslak, Neuengamme, Ostholtenau 3, 22811 Herbig



**3. Gesprächsprotokoll**

Anlass: Regelverstoß vom: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Art des Regelverstoßes: \_\_\_\_\_

Anwesend: \_\_\_\_\_

Vereinbarungen: \_\_\_\_\_

Unterschrift Kind \_\_\_\_\_ Unterschrift Eltern \_\_\_\_\_ Unterschrift Klassenlehrer/-in bzw. Erzieher/-in \_\_\_\_\_

**4. Regelverstoß – Sofortmaßnahme (VSK+1.Kl.)**

1. Gegen welche Regel hast du verstoßen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Wie möchtest du es wieder gutmachen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Hiermit verspreche ich, dass ich mich künftig an die Schulregeln halten werde.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Lehrer/in Erzieher/in \_\_\_\_\_ Unterschrift Schüler/in \_\_\_\_\_

**5. Regelverstoß – Sofortmaßnahme (Klasse 2-4)**

1. Gegen welche Regel hast du verstoßen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Warum hast du gegen diese Regel verstoßen? Schildere die Situation ausführlich:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Wie möchtest du es wieder gutmachen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. Kommentar des Lehres / Erziehers

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5. Hiermit verspreche ich, dass ich mich künftig an die Schulregeln halten werde.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Lehrer/in Erzieher/in \_\_\_\_\_ Unterschrift Schüler/in \_\_\_\_\_






# Dokumentation (2/2)

Lehrer und Erzieher greifen auf die gleichen Dokumente zurück, in denen das Fehlverhalten dokumentiert, Entschuldigungen geschrieben, Eltern informiert und die Gefühle und Wünsche von geschädigten Kinder ausgedrückt werden. Die Form der Schülerdokumente ist dem Alter der Kinder angepasst.

**6. a) Entschuldigung**

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Liebe/r \_\_\_\_\_

**Ich möchte mich dafür entschuldigen, dass ich**

-   dir wehgetan habe.
-   dich beleidigt / geärgert / provoziert / ungerecht behandelt habe.
-   mich über dich lustig gemacht habe
-   nicht auf die Lehrkraft / Erzieher/in gehört habe
-   mich nicht an folgende Regel gehalten habe:  
\_\_\_\_\_

**Um mich zu entschuldigen, werde ich...**

- ...etwas Nettes zu dir sagen.
- ...mit dir spielen.
- ...dir bei etwas helfen.
- ...dir ein Entschuldigungsbild malen:

**Wie kann ich mich nächstes Mal besser verhalten?**

\_\_\_\_\_






\_\_\_\_\_

Unterschrift des Kindes: \_\_\_\_\_

**6. b) Entschuldigung**

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Liebe/r \_\_\_\_\_

**Ich möchte mich dafür entschuldigen, dass ich**

-   dir wehgetan habe.
-   dich beleidigt / geärgert / provoziert / ungerecht behandelt habe.
-   mich über dich lustig gemacht habe
-   nicht auf die Lehrkraft / Erzieher/in gehört habe
-   mich nicht an folgende Regel gehalten habe:  
\_\_\_\_\_

**Um mich zu entschuldigen, werde ich...**

- ...etwas Nettes zu dir sagen.
- ...mit dir spielen.
- ...dir bei etwas helfen.
- ...dir ein Entschuldigungsbild malen:

**Wie kann ich mich nächstes Mal besser verhalten?**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift des Kindes: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern: \_\_\_\_\_

**7. So fühle ich mich gerade**

Mein Name: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_

- Ich bin traurig, weil...
- Ich bin wütend, weil... \_\_\_\_\_  
(Name des Kindes)
- mir weh getan hat
- mich geärgert / provoziert hat
- mich ungerecht behandelt hat
- mich falsch verstanden hat
- \_\_\_\_\_

**Das wünsche ich mir:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Die GBS kann sich zwar mit den Regeln selbst aber nicht mit den Stufenmodell der Konsequenzen und insbesondere mit den vorgesehenen Zetteln als Hilfsmittel identifizieren und wartet daher erst einmal die Erprobung im Vormittag ab. Frau Reher (Ltg.) schreibt hierzu:

### Erklärung und Begründung der Erzieher\*innen zur Distanzierung vom Stufenmodell und der Dokumentationsbögen

1. In unserer Erziehungsaufgabe, Kinder in ihrem Sozialverhalten zu unterstützen und zu stärken, sowie soziale Kompetenzen zu erwerben, sehen wir in einem 3 Stufen Modell, keine Unterstützung für unsere pädagogische Arbeit am Nachmittag.
  - Kinder agieren in ihren vertrauten Verhaltensmustern, diese geben ihnen Handlungssicherheit.
  - Bezugspersonen tragen maßgeblich durch Reaktion und Interaktion zu den Verhaltensmustern bei.
  - Kinder geraten in Rollen, aus denen es ihnen schwer fällt wieder heraus zu kommen.
  - Unangemessenem Sozialverhalten begegnen wir daher Situationsbedingt, offen und wertschätzend. (STEP-Konzept, Systematisches Training für Eltern und Pädagogen). Dem Kind wird dadurch die Möglichkeit geboten sich neue Verhaltensmuster anzueignen. (Bei Interesse sehr gerne mehr zu unserer pädagogischen Vorgehensweise).
2. Beobachtung und Dokumentation, um daraus weitere Entwicklungsschritte abzuleiten und Bildungsanlässe zu schaffen ist das Fundament unserer pädagogischen Arbeit. Für die Elbkinder gibt es eigens zu diesem Punkt ein Qualitätsversprechen.
  - Entwicklungsbögen (Perrik)
  - Selbsteinschätzungsbögen
  - Gesprächsdokumentationsbögen

Die Schule am Vormittag startet dennoch mit der Erprobung des Konzeptes und tauscht sich hierzu auch mit der GBS aus.